

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N^o 142.

Donnerstag den 22. Mai.

1851.

Bekanntmachung, das Einpacken der Waaren in den Messbuden betreffend.

Die in unserer Bekanntmachung vom 29. April v. J. zur strengen Aufrechthaltung der wegen des Wegschaffens der Messbuden nach beendigter Messe bestehenden Anordnungen getroffene Bestimmung, wonach das Einpacken der Waaren in den Buden am letzten Tage der Messe in der Weise zu geschehen hat, daß die Buden bis spätestens Nachmittags 4 Uhr völlig geräumt sein müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerkten in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift unnachsichtlich werden bestraft werden.

Leipzig den 21. Mai 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Da jetzt die Wahl zweier Landtagsabgeordneten für die Stadt Leipzig und zweier Stellvertreter für dieselben bevorsteht, so werden diejenigen hiesigen Abgabepflichtigen, welche sich mit Ausführung ihrer Abgaben, sowohl königlicher als städtischer, ganz oder zum Theil länger als ein Jahr im Rückstande befinden, hiermit aufgefordert, diese Rückstände sofort zu berichtigen, unter der Verwarnung, daß sie, wenn sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, nach Vorschrift des Wahlgesetzes vom 24. September 1831 §§. 5h, 6 u. 8, so lange diese Rückstände nicht abgeführt sind, weder als stimmfähig noch als wahlfähig angesehen und daß daher ihre Namen in die anzufertigenden Listen nicht mit aufgenommen werden können.

Leipzig den 16. Mai 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Für die nächste Ständeverammlung

sind 50 Abgeordnete und 54 Stellvertreter zur zweiten Kammer zu wählen. Unter diesen befinden sich auch die beiden Abgeordneten der Stadt Leipzig und der Abgeordnete des Leipziger Handelsstandes nebst ihren Stellvertretern; desgleichen ist der Vertreter des Handels- und Fabrikwesens im 3. Wahlbezirke, zu welchem die Stimmberechtigten des Leipziger Fabrikstandes mit gehören, neu zu wählen.

Im Leipziger Kreise sind außerdem drei Wahlen von Rittergutsbesitzern, drei Wahlen städtischer Abgeordneter — im 1. (Pegau, Borna, Rötha, Taucha, Zwenkau etc.), 3. (Leisnig, Döbeln, Mit-

telba, Waldheim) und 4. (Grimma, Burzen, Colditz) Wahlbezirke — und mehrere Wahlen bäuerlicher Abgeordneter — unter letztern auch der der Ortschaften des Leipziger Kreisamtsbezirkes, zu veranstalten.

Leipziger biographischer Erinnerungskalender.

Am 22. Mai 1722

war geboren zu Leipzig Karl Gottfried von Winkler, der als Ordinarius der Juristenfacultät etc. am 19. April 1790 starb; einer der seiner Zeit berühmtesten und noch jetzt geschätzten sächsischen Rechtsgelehrten.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- 1) Nach Berlin, A) über Cöthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgens 6 und Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr [Magdeb. Bahnh.]; B) über Röderrau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgens 5 u. Nachm. 3 Uhr. [Dresdn. Bahnh.]
- 2) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Bittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Morgens 6 u. (mit Uebernachten in Prag), Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ (mit Uebernachten in Görlitz) u. Abds 5 u. (theils direct, theils mit Uebernachten in Dresden). — Güterzug, unter Personenbeförderung, Vormt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Uebernachten in Riesa). [Dresdn. Bahnh.]
- 3) Nach Frankfurt a/M., über Cassel u. Sieben, direct, Personenzug Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr (mit Aufenthalt bis Abds 6 Uhr in Halle) und Abds 5 $\frac{1}{2}$ Uhr (mit Aufenthalt von Abds 10 $\frac{1}{2}$ bis Morgens 3 $\frac{1}{2}$ Uhr in Erfurt), ingl. Abds 10 Uhr (mit Aufenthalt bis Morgens 5 Uhr in Halle, auch dergleichen bis Mittags 12 Uhr in Verstungen). — Auf derselben Tour: Personenzug Morgens 6 Uhr (mit

- Aufenthalt bis Vormt. 9 Uhr in Halle) und Güterzug Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, beide jedoch nur bis Cassel, wo sie Abds 7 $\frac{1}{2}$ Uhr eintreffen, ingl. Personenzug Mittags 12 Uhr (mit Aufenthalt bis Nachm. 2 $\frac{3}{4}$ Uhr in Halle) jedoch nur bis Eisenach, um daselbst zu verbleiben. [Magdeb. Bahnh.]
- 4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Morgens 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mittags 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 6 $\frac{1}{2}$ u., jedoch nur bis Zwittau und bis Reichenbach. [Bayerseh. Bahnh.]
 - 5) Nach Magdeburg, über Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch nach Paris u. London. Personenzug Morgens 6 u. (mit Uebernachten in Minden), Mittags 12 u., unter eigener Beförderung nach Mecklenburg u. Hamburg, (mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge), endlich Abds 10 Uhr nach allen vorgenannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 7 $\frac{1}{2}$ u. Abds 6 $\frac{1}{2}$ Uhr (letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen). [Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
 Pharmacognost. Museum: 1-3 Uhr (altes Paulinum.)
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-6 U.
 Hermann Krone's Nissen-Daguerreotyp, Gerhards
 Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glaskalon täglich
 von Sonnenauf- bis Untergang, Bilder in beliebiger Größe
 von 1 1/2 ϕ bis 50 ϕ .

Centralhalle:

Merfantil.-industrielle Anstalt, Muster: u. Waaren-
 lager deutscher Fabrikate, von früh 7-7 U. Abends.
 Möbel-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser,
 Vergolder und Lackirer, von früh 7-7 U. Abends.
 Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender
 und diverser Geschäfte, von früh 7-7 U. Abends.
 Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunst-
 vereins, von früh 8-6 U. Abends.
 Literar. Novitäten: u. Avis-Salon, früh 7-7 U. Abds.
 Unionshalle, Concert im Casino, 7-10 U.

Theater.

Wenn Vente Geld haben.
 Posse mit Gesang in 3 Acten, von A. Weirauch. Couplets
 von Dohm. Musik von Th. Hauptner.
 Personen:
 Plufter, früher Schuhmacher, jetzt Rentier, Herr Ballmann.
 Mad. Plufter, seine Frau, Frau Gide.

Emma, beider Köcher,
 August, Lehrlinge,
 Lotte, Dienstmädchen,
 Eugen
 Wilhelm Herb, Actuar
 Prollvogel
 Baron Gulenburg
 Urhahn
 Louise
 Ein Jude in Berlin
 Dr. Schwubder, Literat,
 Mad. Riendhl, Schlichterfrau,
 Kule, deren Sohn,
 Nullac,
 Frau Piffte, } Handelsleute,
 Müller, Tischler,
 Erster } Crefutor
 Zweiter }
 Ein Gerichtsbote
 Ein Constabler
 Ein Bummelr
 Ein Bedienter
 Krause, Handwerksmann,
 Gäste, Handwerker, Trödler, Gerichtsdiener, Bummelr.

Fräulein Henning.
 Herr Menzel.
 Frau Günther-Bachmann.
 Herr Guttmann.
 : Lange.
 : Kläger.
 : Deep.
 : Limbach.
 Fräulein Buch.
 Herr Stürmer.
 : v. Dhegraven.
 Frau Sattler.
 Herr Quint.
 : Saalbach.
 Frau Müller.
 Herr Steinbeck.
 : Ludwig.
 : Robert.
 : Schröter.
 : Meißner.
 : Schmeißer.
 : Klemm.
 : Hofmann.

Im zweiten Acte vorkommende komische Illustrationen:

- 1) Geschlossene Gesellschaft.
- 2) Wann ist Hopfen und Malz nicht verloren? } Zweite Folge.
- 3) Bewaffneter Friede.
- 4) Bekleidete Statue.
- 5) Deutsches Vorpostengefecht.

Börse in Leipzig am 21. Mai 1851.
Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ger.		Angeb.	Ger.		à 0/0	Angeb.	Ger.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142 1/2	—	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 13 1/2	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	—	94 1/2
	2 Mt. —	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	—	5 1/2 *	Obligat. kleinere . . .	4	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 1/2	—	Kaiserl. do. do. do.	—	5 1/2 *	do. do.	4 1/2	—	—
	2 Mt. —	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	5 3/4	do. do.	4 1/2	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 1/2	Sächs. erbl v. 500 ϕ	3 1/2	91	—
	2 Mt. —	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	4	101	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S. 108 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2	do. do. v. 100 u. 25 -	4	—	—
à 5 ϕ	2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	213 1/2	do. lausitzer do. . . .	3	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. —	99 3/4	Silber do. do.	—	13 7/8	do. do. do. . . .	3 1/2	—	94 1/2
	2 Mt. —	—				do. do. do. . . .	4	101	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. —	58 1/2				Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	108 1/2	—
in 24 Fl.-Fuss . . .	2 Mt. —	—	Staatspapiere, Action etc.,			Part.-Obligationen	4 1/2	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	150 1/2	exclusive Zinsen à 0/0			Thüringische Eisenb.-Priori-	4 1/2	—	—
	2 Mt. —	—	v. 1000 u. 500 ϕ } 3		63 1/4	täts-Obligationen	4 1/2	—	—
	k. S. —	—	kleinere		—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	—	85 1/2
London pr. 1 £ Sterl. . .	2 Mt. —	—	K. Sächs. } v. 500	4	96 1/4	Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—	—
	3 Mt. —	6. 20	Staatspap. } v. 500 u. 200 -	4 1/2	101	do. Staats-Schuld-Scheine .	3 1/2	—	—
	k. S. —	80 1/2	kleinere	5	104 1/4	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	2 Mt. —	—				do. do. do. do.	5	—	—
	3 Mt. —	—	K. S. Land- } v. 1000 u. 500 -	3 1/2	89 1/2	Wiener Bank-Action pr. Stück	—	—	172 1/2
	k. S. —	75 3/4	rentenbriefe } kleinere	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt. —	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayer.			Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	—	142 1/4	—
	3 Mt. —	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1 ^o 55 à	4	84 5/8	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
			später 3 ^o à 100 ϕ	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	22	—
Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk. Br. u.			do. do. S.-Schles. Eisenb.	4	95 1/2	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
21 R. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.			Comp. à 100 ϕ	4	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Action	—	108 1/2	—
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.			Prior.-Obl. d. ehem. Chema-	4	96 5/8	à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
And. ausländ. Ld'or à 5 ϕ nach ge-			Ries. Eisenb.-Co. à 10 ϕ	4	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	213 1/2	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.		8 5/8 *	do. do. do. à 100 -	5	101 1/4	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
						Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. — Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. — Pf.

Leipziger Börse am 21. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	94	93 1/2	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	108 1/2	108	Magdebg.-Leipziger .	213 1/2	212 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	95 3/4	95 1/2
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	85	84 5/8
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	—
do. 10 ϕ -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth.	94 3/4	—
Cöln-Mindener	—	102 1/4	Oesterr. Bank-Noten	79	78 3/4
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . . .	142 3/4	141 3/4	desbank La. A. . . .	144 1/4	143 1/2
Löb.-Zittauer La. A.	22	—	do. La. B.	117	116 3/4

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist die von dem Königl. Preussischen Landraths-Amt zu Strehlen für den Handelsmann Moses Lemberg aus Strehlen ausgestellte Passkarte am 2. d. M. in der hiesigen Stadt verloren worden. Wir fordern daher den etwaigen Finder oder Inhaber dieser Passkarte auf, selbige ungesäumt an uns oder an die ihm nächste Polizei-Behörde abzugeben. Leipzig den 18. Mai 1851. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir. Falde, Act.

Bekanntmachung.

Am 12. d. M. ist in der Parthe an dem vom Halle'schen Thore nach Pfaffendorf führenden Wege der Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts aufgefunden worden, welcher bereits mehrere Tage im Wasser gelegen haben mochte. Der gedachte Leichnam war in einen weißen Lappen und ein Lattunes, roth, schwarz und weiß gewürfeltes Tuch eingewickelt und mit einem Strumpfbande von Surt umbunden.

Wir fordern Jeden, der irgend einen Umstand anzugeben im Stande sein sollte, welcher zur Aufklärung darüber dienlich sein könnte, wie der gedachte Kindesleichenam an den bezeichneten Ort gekommen oder wer dessen Mutter sein möge, hierdurch auf, davon ungesäumt uns Anzeige zukommen zu lassen.

Leipzig den 16. Mai 1851.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Rothe. Richter.

Bekanntmachung.

Der nachstehend so weit als möglich beschriebene Mann, dem Ansehen nach ein Markthelfer, ist vorgestern in einem hiesigen Wechselgeschäfte erschienen, um daselbst gegen 136 Thaler in Cassen-anweisungen einfache preussische Friedrichsd'or einzuwechseln.

In Folge eines vorgefallenen Irrthums hat er 16 1/2 Stück Friedrichsd'or zu viel erhalten, dieses zu viel erhaltene Geld aber nicht wieder zurückgebracht, so daß der Verdacht nahe liegt, er habe sich den vorgekommenen Irrthum zu Nutzen gemacht und sich das zu viel erhaltene Geld zugeeignet.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung des fraglichen Mannes und zur Wiedererlangung des gedachten Geldes führen kann.

Leipzig den 21. Mai 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Beschreibung des oben erwähnten Mannes.

Er ist 24 bis 26 Jahre alt, langer und untersefter Statur, hat blondes Haar, ein munteres Aussehen und trägt einen blauen Rock.

Bekanntmachung.

Die auf den 22. Mai d. J. anberaumte Subhastation des sub No. 2 und 2B des Ver.-Cat. auf dem Brandvorwerk gelegenen Grundstücks wird hiermit zurückgenommen.

Leipzig am 21. Mai 1851.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel. Günther.

Bekanntmachung.

Zur diesjährigen Unterhaltung der **Merseburger Chaussee** so wie der **nichtaussirten Straßen** im Amtsbezirke Leipzig ist noch die Anfuhr mehrerer Ruthen Steine und Kiesmaterial erforderlich, welche Sonnabend

den 24. Mai a. e. Vormittags 10 Uhr

im unterzeichneten Rentamte an den Mindestfordernden unter den im Termine vorzuliegenden Bedingungen in Accord gegeben werden soll, und haben sich diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, an gedachtem Tage zu der angegebenen Zeit allhier anzufinden.

Leipzig, den 10. Mai 1851.

Königliches Rentamt.
Loose.

Bekanntmachung.

In hiesiger Caserne, Schloß Pleißenburg, sollen nächsten Dienstag den 27. Mai früh 9 Uhr einige **Baugeräthschaften** und **Rußholz** an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig am 21. Mai 1851.

Die Casernen-Verwaltung.

Grasverpachtung.

Die Grasnutzung im botanischen Garten allhier ist auf ein oder nach Befinden auf mehrere Jahre zu verpachten. Näheres im

Universitäts-Rentamt.

Subhastation.

Ausgelagter Schuld halber soll das Johann Adolph Benn-dorf zugehörige, unter Nr. 88 des Brandcatasters gelegene Hausgrundstück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben und Lasten ortsgerechtlich auf 504 Thlr. 18 Ngr. gewürdert worden ist, unter den bei nothwendigen Subhastationen vorgeschriebenen gesetzlichen Bedingungen

den 20. Juni 1851

an hiesiger Gerichtsstelle versteigert werden, was unter Verweisung auf das in der Weiselschen Schankwirthschaft allhier und an Gerichtsstelle aushängende Subhastationspatent hierdurch bekannt gemacht wird. Volkmarisdorf den 10. April 1851.

Die Gerichte daselbst.
Dr. Osterloh.

Börsen-Auction.

Ich erbitte mir bis Sonnabend die Verzeichnisse der für die nächste Börsen-Auction vorläufig angemeldeten Waaren.

Börsen-Secretair **Kretschmann,**
Nicolaisstraße Nr. 45.

AUCTION

von div. Möbeln und Geräthschaften, Kleidungsstücken, schönen Gewehren, einem Fortepiano etc., Freitag den 23. Mai und folgende Tage früh von 9 Uhr an in Nr. 16 der Schloßgasse. Die Kataloge sind im Rathhausdurchgange bei **Roch**, auch bei mir zu haben. **Ferdinand Förster.**

Holzauction in Großschocher.

Freitag den 30. Mai sollen auf dem diesjährigen Gehau im Rittergutsholze zu Großschocher 80—90 Klaftern eichnes, buchnes, ellernes Holz meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich obgedachten Tags früh 9 Uhr beim Rittergutsförster **Zacharias** zu melden.

Ausgezeichnete Gewehre und Jagd-Utensilien kommen in der Freitag den 23. huj. abzuhaltenden Auction der Nachlassgegenstände des Herrn Adv. **Stockmann** vor und sind einzusehen Schloßgasse Nr. 16.

Circa 33 Stück Schweine,

von welchen 40 Läufer, 8 Ferkel und 5 ausgewachsene und angemästete sind, sollen, so wie ein fettes Samentind, wegen Wirthschaftsveränderung am

Dienstag den 27. Mai

Vormittags 9 Uhr auf dem Rittergute zu Seegeritz bei Taucha einzeln an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Bei **C. W. B. Raumburg** in Leipzig (Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe) ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Sechstausend Fuß hoch!

oder
das in seinen kühnsten Erwartungen
betrogene Leipzig.

Preis 3 Ngr.

Die neuesten und besten **Eisenbahn-Fahrpläne**, auf gelb Papier gedruckt, sind so eben den Buchbindern unterm Rathhause in Commission übergeben worden. Preis 1 Ngr.

Musikalien-Verkauf

Preußergäßchen Nr. 5 beim **Antiquar Jänich.**

Verkauf neuer und alter **Musikalien** in der Leihanstalt für Musik von **C. Bonnik**, Gewandgäßchen Nr. 5.

Un Français, ayant fait des études très-sérieuses, habitant l'Allemagne depuis quelque temps, et se sentant capable d'enseigner par principes: sa langue, la géographie, l'histoire etc., aurait envie de former un institut; mais auparavant il désirerait faire connaître ses capacités aux habitants de Leipzig en donnant des leçons particulières à un prix très-modique.

S'adresser Brühl, Ecke Reichsstrasse, chez Madame **Klassig**, 3. Etage.

Benachrichtigung für Auswanderer nach Nordamerika.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß wir regelmäßig am 1. und 15. jeden Monats bis zum Schlusse der Schifffahrt schöne upferfeste und gekupferte große dreimastige Schiffe erster Classe, mit hohen und geräumigen Zwischendecken versehen, nach

Newyork, Baltimore und Philadelphia,

und zur geeigneten Jahreszeit (im Frühjahr und Herbst) auch nach

New-Orleans und Galveston

abfertigen. — Die Bedingungen liegen bei unsern Herren Agenten zur Einsicht bereit, und dieselben sind von uns ermächtigt, zu den aufs Billigste gestellten Passagepreisen bündige Ueberfahrts-Verträge abzuschließen.

Bremen im Febr. 1851.

v. **Battel & Stiffer**, Schiffseigner und Schiffsbefrachter.

Zur Annahme von Auswanderern, so wie zu Ertheilung jeder weitem Auskunft empfiehlt sich

Carl Schönberg, Haupt-Agent in Leipzig, Glockenstraße Nr. 7.

Post-Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Copenhagen

wird vom 25. Mai d. J. an zwei Mal in der Woche durch das Post-Dampfschiff „Obotrit“, Capt. Seth, unterhalten, und zwar:

von **Wismar nach Copenhagen** jeden Sonntag und Mittwoch Nachmittags 4 Uhr, nach Ankunft des Berlin-Samburger Bahnzuges,

von **Copenhagen nach Wismar** jeden Montag und Freitag Nachmittags 2 Uhr.

Tarif für Passagiere und Güter unverändert billig.

Wismar den 14. Mai 1851.

Direction der Mecklenb. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Unterricht im Englischen

ertheilt

W. Jeep, Brühl (rother Adler) Nr. 23.

Anwiderruflich am 28. Juni 1851

beginnen zu **Wien** die Ziehungen der großen **f. f. österreich. Invalidenfonds-Lotterie**, bestehend aus einer Hauptverloosung mit Treffern von fl. 200,000, 8000, 4000, 3000, 2000, 1500, 1200, 1100, 1000 u., und aus zwei Separat-Prämienvertheilungen von fl. 20,000, 5000, 2000, 1500, 1200 u., und von fl. 40,000, 3000, 2000, 1500, 1200 u., im Ganzen **64150 Gewinne**.

Ein Loos zur Haupt-Verloosung kostet Thlr. 2 — 11 Loose Thlr. 20.

Ein ditto zur Haupt- und einer Separat-Verloosung kostet Thlr. 4 — 11 Loose Thlr. 40.

Ein ditto zur Haupt- und zwei Separat-Verloosungen kostet Thlr. 7 — 11 Loose Thlr. 70.

Von den beiden letzteren Sorten gewinnt jedes Loos sicher. Pläne gratis.

Se. Maj. der König haben den Verkauf der Loose in Sachsen erlaubt. — Aufträge sind zu richten an

J. Rachmann & Comp., Banquiers in Mainz.

NB. Solide Agenten werden angenommen.

Für Augenkränke.

Montag den 26. Mai bin ich in Leipzig Salomonstraße Nr. 148b (dem ersten Hause links von der Dresdner Straße aus) früh 10 Uhr zu sprechen.

Miesa den 21. Mai 1851.

Dr. med. **Klannig**.

Wohnungsveränderung. Von jetzt an wohne ich Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 1615B.

Holzfuttermal- und Modellarbeiter **Joh. Andr. Weise**.

Briefe, Gelegenheitsgedichte u. fertigt **F. Barth**, Klostergasse, Stieglitzens Hof, 2 Tr.

In der

Firmaschreiberei

von

E. Seitz,

blaue Mütze Nr. 14,

kostet die Elle Schrift 5 Ngr., bei echter Vergoldung (5 Jahre Garantie) wird nur das Gold mehr gerechnet.

Die Firmaschreiberei

von **C. Wechsler**, Poststraße Nr. 18, liefert die Elle Schrift von 2 1/2 Ngr. bis 5 Ngr. Vergoldung und Stoffe sind wie die Bedienung gediegen.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Sand-schube in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. **Höderka**, sonst **S. Pönig**, Peterstraße Nr. 5, 2. Etage.

* Gut und billig wird geschneidert Nicolaihof Nr. 5, drei Treppen hoch.

Seidene Zughüte für Damen und Kinder, auch Hauben in großer Auswahl findet man sauber und billig kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Corsets, Västes und Mantillen in Weiss und schwarz, grosse Auswahl bei **H. Heine**, Grimm. Str. 2.

Spazierstöcke

in den allerneuesten fashionablesten Pariser Mustern und grosser Auswahl bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.



Stühle mit Strohsitz

aus der Königl. Strafanstalt Waldheim durch

Philipp Bätz,

Markt, Bühnen.

Das Spielwaaren-Lager

von **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse No. 14, ist in Sommer-Artikeln für Knaben und Mädchen auf das Vollständigste assortirt und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Feine Patent-Zahnstocher,

in Etuis und Enveloppen das Tausend à 1/4 Thlr., das Hundert à 1 Ngr., die 50 Stück à 1/2 Ngr. empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Seidene Zughüte von 1 fl 20 kr bis 2 fl 12 kr sind zu verkaufen Schützenstraße Nr. 18, 1. Etage.

Das **Möbelmagazin** im Raundörfchen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Möbels in Mahagony, Kirschbaum- und Birkenholz, ganze Etagen billig und schön einzurichten. **H. Teuthe**.

Goldbleisten, welche zu spät angekommen sind, als Sonnabend beim **Berggoldet Becker** aus Berlin, Raschmarkt, vor der Polizei.

31,800 colorirte Stickmuster und

Neujahrwünsche, Zeichenstudien, Gregoriusbilder, dergleichen zum Ausschneiden, Stammbuchbilder, Rheinansichten, Bilderwünsche und Croques, Genrebilder und Jagdstücke, biblische Gegenstände, Städteansichten, Massias' Gallerie und Dürers Gallerie, schön in Kupfer und Stahl gestochen und colorirt, sollen zusammengekommen billig verkauft werden, da die ganze Handlung ausverkauft wird; auch sind die dazu gehörigen Platten mit zu übernehmen.

Näheres bei **C. G. Schmidt, Hohmanns Hof, 1. Etage.**

Das Meubles-Magazin von Albert Haesselbarth,

Petersstraße, Hohmanns Hof,

empfiehlt Meubles in allen Holzarten, nach neuestem Geschmack solid gearbeitet, so wie gut gepolsterte Meubles in Holz- und Eisen- gestellen, und stellt die möglichst billigen Preise.

Verkauf von Bett-drell.

$\frac{3}{4}$ breit in blau 57 S, $\frac{3}{4}$ in rothgestreift 63 S, $\frac{3}{4}$ breit 47 S à Elle, wegen der Echtheit werden Proben gegeben; auch ist noch etwas in grau melirt à Elle 32 S für Kinderanzüge
Hainstraße Nr. 5, $1\frac{1}{2}$ Treppe.

Schwere Casinets

für Knabenanzüge, 10 \times 3 S à Elle, Bucksins, doppelbreite, à $1\frac{1}{4}$ S Hainstraße Nr. 5, $1\frac{1}{2}$ Treppe bis Sonnabend.

Königs-Wasch- und Badepulver

in Schachteln mit Gebrauchs-Anweisung à $2\frac{1}{2}$ Ngr.
Das billigste und vorzüglichste Waschmittel, um die Haut bis in die innersten Pores zu reinigen. Dieses Pulver, frei von allen scharfen Bestandtheilen, findet so allgemeinen Anklang und wirkt so wohlthätig auf die Haut, dass Jeder, der es nur einmal angewendet, den Gebrauch desselben für immer beibehalten wird.

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Das Pariser Modebandlager von Wilhelm Lehmann aus Berlin

ist am Markt, Mittelgang zwischen der 3. und 4. Reihe.

August Seffzigs Mahnung und Abschied.

Schnell flieht die Zeit, drum nütze sie klug und weise,
Schon schicke ich mich an zur Weiterreise;
Drum, wer etwas gebraucht — noch ist es Zeit!
Habt Ihr's nicht selbst, von Andern doch erfahren:
Wie ausgezeichnet schön sind meine Waaren!
So nütze die günstige Gelegenheit!
Und all' Ihr freundlichen Geschäftsverwandten,
Ihr lieben Freunde, Gönner und Bekannten,
Die Ihr mich wieder gütig habt beehrt:
Nehmt meinen Dank, und kann ich Euch noch dienen
Vor meinem Scheiden — thu's mit heit'eren Mienen;
Ihr lieben Leipziger seid dessen werth.

Mit dieser Erinnerung empfiehlt noch einmal sein großes Galanteriewaaren-Lager der gütigen Beachtung Aller

August Seffzig aus Magdeburg,
hier auf dem Augustusplage vor dem Grimmaschen Thore, dem Johannisbrunnen gegenüber.

Das billige Schuh-Lager
von Peter Kaiser aus Rheinbaiern
befindet sich jetzt JohannisKirchhof bei dem Hospital.

Stahlfedern allerneuester Verbesserung.

Es ist gelungen, eine Stahlfeder herzustellen, welche alle Vortheile des Gänsefiedels übertrifft; dieselben krigeln und sprigen nicht, schneiden auch nicht in das Papier und passen für jede Hand und Schrift. Probestücken mit 30 verschiedenen Sorten à Stück 5 Ngr. werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.

Verkauf während der Messe en gros und en detail.

Das Gros (12 Duzend) von $2\frac{1}{2}$ Ngr. an.
Federhalter in bedeutender Auswahl,
das Duzend von 1 Ngr. an.

Jules Le Clerc aus Berlin und Hamburg,
Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.

Zum Reichsadler,

werden bis zum Schluß der Messe in einer über-
Spottpreisen verkauft: prachtvolle Tweens von
röcke 5 S, schöne Sommerhosen 15 Ngr., Regels-,
Haus- und Morgenröcke, so wie vollständige Anzüge

Magazin Pariser und
Nr. 1, Nr. 1, Nr. 1, Grimma'sche Straße Nr. 1, über Auerbachs Keller im Laden.



Nr. 1. Grimm. Str. Nr. 1,

über Auerbachs Keller im Laden,
raschend reichen und geschmackvollen Auswahl zu
3 S an, die nobelsten auf Seide 5 S, feine Tuch-
Comptoir- und Promenaderöcke 20 Sgr., Westen,
spottbillig.

Wiener Herren-Anzüge
über Auerbachs Keller im Laden.

Uhren-Ausverkauf

zu Fabrikpreisen.

Der Uhren-Ausverkauf zu den bekannten Fabrikpreisen findet noch während dieser Woche statt und wird der noch übrige Vorrath, um schnell damit aufzuräumen, 10% billiger wie früher abgegeben.

Jac. Schuster, Uhrenhändler,
Halle'sche Straße Nr. 13.

Meine Herren!

Nur noch bis Sonnabend findet der Verkauf eleganter Herren-Garderobe statt:

Café français.

Louis Aug. Heidsieck

aus Bielefeld

zur Messe kleine Fleischergasse No. 21/242, empfiehlt leinene Herren- und Damenhemden pr. Dtzd. von 8 Thlr. an, Chemisets, Halskragen, Manschetten in neuesten Façons, Tischgedecke, Handtücher, Kaffee- und Dessertservietten, Batisttücher zu festen billigen Preisen.

Ungeheuer wohlfeil!

Die Strohhutfabrik von W. Lehmann aus Berlin empfing neue Sendungen der nobelsten noch nicht dagewesenen Hüte, Italiener von 25 % an, 6. Budenreihe am Markt.

C. Heidsieck,

Leinenfabrikant aus Bielefeld,

empfehlte sein Lager schwerer naturgebleichter **Rein-Leinen** und **Reisterleinen** $\frac{3}{4}$ — $\frac{1}{4}$, $\frac{9}{8}$ und $\frac{5}{4}$ weißer und buntgedruckter Taschentücher, klare und dichte Batisttücher, Tischgedecke, Handtücher, Dessertservietten, Kaffeeservietten, leinene **Herren- und Damenhemden**, Kragen, Manschetten und Vorhemden in den neuesten Façons, Unterhosen, zu festen aber sehr billigen Preisen.

Das Lager befindet sich nicht mehr kleine Fleischergasse, sondern **Stadt Gotha** parterre links.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfehlte am Schluss der Messe sein Lager schwerer naturgebleichter Leinen, $\frac{1}{4}$, $\frac{9}{8}$ und $\frac{5}{4}$ weißer und bunter Taschentücher, fertiger Herren- und Damenhemden, Vorhemden mit und ohne Kragen, Gedecke, Dessert-Servietten etc.

Stand grosse Fleischergasse No. 1 parterre beim Bäckermeister **Böhme**.

Carl Frey aus Teplitz

empfehlte sich diese Messe allen geehrten Damen mit Schuhen und Stiefelletten. Sein Stand ist

Dresdner Straße links die letzte Bude.

Pianoforte-Verkauf.

Ein noch gut gehaltenes Pianoforte in Mahagoni, vornstimmig, steht, Verhältnisse halber, für 55 Thlr. sofort zu verkaufen
Auerbachs Hof bei G. P. Krüger.

Ein Mahagoni-Secretair ist billig zu verkaufen
Nicolaisstraße Nr. 20, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen steht eine Ottomane blaue Müze Nr. 8.
Löwe.

Zu verkaufen ist eine Commode und eine Hobelbank große
Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein guter, dauerhafter
Divan von Kirschbaum für 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. Brühl 62, 3 Tr. rechts.

Zu verkaufen steht ein fast ganz neuer Astiger Jalousie-
wagen neuester Façon bei Herrn Bartmann im
Gosenthal.

Zu verkaufen stehen 6 Stück brauchbare Zugpferde im Gast-
hof zur grünen Linde.

Ein Pferd, circa 12 Jahre, poln. Race, nebst
Geschirr, so wie ein leichter Leiterwagen mit eisernen
Achsen steht den 22. Mai billig zu verkaufen in der
grünen Linde.

Eine junge Neufundländer Hündin ist billig zu kaufen
Salzgäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

Für Blumenfreunde.

400 Stück Camellien von verschiedener Größe sind zu ver-
kaufen im Goldfreundschen Garten zu Reudnitz.

Georginen-Verkauf.

Gegen 300 Stück angetriebene Georginen der neuesten Sorten
sind à Stück 12 Pf. und 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu verkaufen.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 31/719.

Bremer Cigarren-Offerte.

Auerbachs Hof Nr. 20 bei E. Wohlgenuth sind nur noch
zur Zeit der Messe für heute und morgen ein Restbestand von
Cigarren, welcher zum Engros-Fabrikpreis abgegeben werden soll.
Favorita, Columbia, Amarillos und Louisiana das 1000 St. zu
7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Regalia 8 und 10 $\frac{1}{2}$, Rencurel 15 $\frac{1}{2}$ und Naturales Ha-
vanna-Pflanzer-Cigarren 13 $\frac{1}{2}$; auch ist ein Rest import. Ha-
vanna zu 18 $\frac{1}{2}$ zu haben. Proben von 25 Stück werden zum
Kistenpreis berechnet abgegeben.

Gut türkischen und russischen Rauchtabak, desgleichen
russischen Schnupftabak, so wie ein vorzüglich gutes Cigarren-
lager in abgelagerter Waare empfiehlt

A. E. v. d. Planitz,

Grimma'sche Straße, dem Café français schrägüber.

Friedrichshaller Bitterwasser,

frische Füllung, empfiehlt in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Mutterlängensalz

aus der berühmten chemischen Fabrik von F. Avenarius & Cie.
bei Allendorf a/Werra

erlaube ich mir dem geehrten badenden Publicum zu gütiger Be-
rückichtigung bestens zu empfehlen. Die Preise sind sowohl im
Ganzen als im Einzelnen auf das billigste gestellt.

Moritz Oberländer, Reichels Garten, Mittelgebäude.

Grosser Ausverkauf.

Apfelsinen à Duzend 12 Ngr.,

Schachtelweigen à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Schnureisen à 4 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Datteln à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Johannisbrod, Macisnüsse, Vanille u. s. w.

großer Stand auf dem Markte, Ecke des Salzgäßchens.

Apfelsinen

ohne Ende,

Neapolitanische gebackene Früchte,

Pflirschen, Aprikosen, Brünellen à 5 bis 10 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

auch in kleinen Schachteln abgepackt zu Messpräsenten passend,

gebackene Äpfel,

neue Morcheln à 10 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

eingefetzte Früchte in Zucker und Essig,

als Pflaumen, Kirschen, Birnen u. s. w.

Westphälische Schinken à 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., Braunschweiger

Schinken, dito Wurst, alles zum Schleuderpreis.

Moritz Rosenkranz im Hotel de Saxe.



Fischverkauf.

Fetter geräucherter Lachs, marinierter Lachs, ge-
räucherter Aal, sehr schöne lebende Aale, frische Seeschollen, wegen
schneller Abreise zu billigsten Preisen zu haben am Petersthore bei
Wischerop aus Berlin.

Importirte Havanna-Cigarren:

Rapidez
(Regalia superior)
pr. mille 70 ₰.
La Palma
pr. mille 34 ₰.

empfehlte in abgelagerter Waare

Carbajal
(Cabannas)
pr. mille 60 ₰.
Camila
pr. mille 32 ₰.

Figaro
(Flor de prensados)
pr. mille 48 ₰.
Integridad
pr. mille 30 ₰.

Upmann
(primera)
pr. mille 34 ₰.
Antonio Munoz
pr. mille 20 ₰.

Rudolph Leuschner,
Burgstrasse No. 7.

Eingelegten Thunfisch

empfehlte **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Neue fette Matjes-Häringe

in Schocken und im Einzelnen empfehlte
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Ostender Austern

100 St. 1 1/2 Thlr., Dbd. 5 Ngr.,
engl. Porter und Ale

empfehlte der Wein- und Austerkeller von **A. Haupt,**
Markt Nr. 17/2, unterm Königshaus.

**Neuen Hamburger Caviar und
neue fette Matjes-Häringe**

empfang und empfehlte
J. A. Nürnberg.

100 Kannen ganz vorzügliche Fesen können für
Sommer und Winter, jede Woche frisch, billig nachgewiesen wer-
den **Serbergasse Nr. 40, 2 Treppen.**

Sollte irgend Jemand gesonnen sein, eine Barbierstube zu ver-
kaufen, oder eine solche nachweisen können, so bittet man, werthe
Adressen gefälligst abzugeben an den Kellner im Gasthause zur
Stadt Nürnberg, bairischer Platz Nr. 4.

Alte Gummischuhe und aller Art Gegenstände aus Gummi-
Elasticum, in welchem Zustande sie auch sein mögen, bin
ich für eine Fabrik auch einzeln einzukaufen beauftragt und zahle
beste Preise dafür. **F. Metlau, in Hohmanns Hofe.**

Zu kaufen gesucht wird getragenes Schuhwerk, groß und
klein, gut und defect; es wird auch abgeholt, **Ritterstraße Nr. 44,**
3 Treppen vorn heraus.

Gekauft werden alte Möbels **Ritterstraße Nr. 38.** Auch
werden Möbels billig aufpolirt, lackirt und reparirt.

* Zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein gerichtlich auf
21,460 Thlr. gewürdetes Landgut werden
9-10,000 Thlr.

zu **Johannis d. J.** zu erborgen gesucht.
Der Suchende braucht diese Summe nur zur Acquisition eines
anderen großen Gutes und soll — gewünschten Falles — dafür
auch das neu zu erwerbende Grundstück unterpfändlich mitlasten.
Alles Nähere durch **Heinrich Wagner, Halle'sche Straße**
im goldnen Sieb 3 Treppen.

300 bis 400 Thlr. sind gegen sehr gute Hypothek auszuleihen.
Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

Zu leihen gesucht werden sofort auf ein Hausgrundstück
100 Thlr. durch **Adv. E. Fischer, Reichstraße Nr. 38, 2 Tr.**

Eine gute **Physikharmonika** wird zu mietzen gesucht.
Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Auf ein hiesiges Comptoir wird gegen einen mäßigen Gehalt
ein Copist gesucht, welcher eine gute Handschrift besitzt, so wie
mit dem kaufmännischen Rechnungswesen vertraut sein und zugleich
die besten Zeugnisse über sein bisheriges gutes Verhalten besitzen
muß. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten poste restante
unter der Chiffre **F. G. H.** adressiren.

Nicht zu übersehen!

Ein Fabrikant beabsichtigt, in England wie auch
in Nord- und Süd-Amerika Commanditgeschäfte
zu errichten, und wünscht er dieserhalb mit soliden
und thätigen Geschäftsleuten in Verbindung zu
treten. Die günstigsten Resultate können mit Ge-
wißheit nachgewiesen werden. Näheres zu erfra-
gen im **Hotel de Naviere, Zimmer Nr. 76, Mor-
gens von 8-12 Uhr.**

Einige tüchtige Uhrmachergehülfen finden, unter gutem Salair,
dauernde Condition bei

J. W. Bon aus Mühlhausen in Thüringen,
zur Zeit hier, **Reichstraße Nr. 3.**

Gärtner gesucht.

Ein erfahrener Gärtner findet sogleich Anstellung auf dem Ritter-
gute Wengelsdorf bei Dürrenberg. Gute Zeugnisse und persön-
liche Anmeldung werden erwartet.

Ein gewandter starker Kupferdrucker findet neben
gutem Verdienst dauernde Beschäftigung. Näheres
bei **Barth & Schulze.**

In ein hiesiges Ausschmittgeschäft wird ein junger Mensch als
Lehrling gesucht. Offerten sind unter **R. R. # 2** in der Exped.
d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein gewandter, kräftiger Bursche, der rechnen
und schreiben kann, **Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Tr. rechts.**

Gesucht wird sogleich ein starker kräftiger Bursche für die
Nachmittagsstunden in Wochenlohn **Johannisg. 29, Gartengebäude.**

Gesucht werden geübte Oberhemden-Näherinnen bei
W. Buschke & Co., Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen ins Haus
Neukirchhof Nr. 12-13, rechts 4 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Ladenmädchen, welches zum **1. Juni** an-
treten kann, **Burgstraße Nr. 23.**

Gesuch. Eine Frau oder ältliche Person, welche im Aus-
bessern bewandert ist, kann auf einige Zeit Beschäftigung erhalten.
Näheres kleine **Windmühlengasse Nr. 12, 2. Etage** vorn heraus.

Gesucht wird eine hübsche, gewandte Kellnerin. Das Nähere
zu erfragen **Thomasgäßchen Nr. 9, 2 Treppen hoch.**

Ein gewandtes Mädchen findet sofort eine Stelle. Näheres
Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.

Ein solides Mädchen, im Nähen und Schneidern
etwas erfahren, findet ein anständiges Unterkommen. Näheres
persönlich kl. **Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.**

Gesucht wird zum **1. Juni** ein ehrliches, fleißiges Mädchen
zur häuslichen Arbeit, am liebsten vom Lande.
Näheres **Reichels Garten, Vordergebäude im Ge-
wölbe.**

Gesucht wird ein Mädchen von **15-16 Jahren** zu leichter
häuslicher Arbeit. Näheres **Frankfurter Str. Nr. 12, 3 Treppen.**

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und zur häuslichen
Arbeit **Holzgasse Nr. 15 parterre.**

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein ordentliches Dienst-
mädchen große **Windmühlengasse Nr. 5 parterre.**

Gesucht wird zum **1. Juni** ein Dienstmädchen zur häus-
lichen Arbeit **Frankfurter Straße Nr. 12, 2. Etage.**

Gesucht wird baldigst eine gute Amme bei Frau Pfug, große Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Ergebenstes Anerbieten.

Ein in dem 23. Jahre stehender thätiger, noch militärischer Mann empfiehlt sich, da es sich für sein Geschäft nicht gleich macht und er nicht unbeschäftigt seine Urlaubszeit zubringen möchte, geehrten Herren Principalen, da er gut schreibt und im Rechnen auch nicht ganz unbewandert ist, gern sich auch auf Verlangen der Häuslichkeit mit unterzieht und sein größtes Bestreben sein wird, durch Thätigkeit in jedem Fache sich schnell einzuarbeiten, mit der Bitte, sein kleines Anerbieten nicht unbeachtet zu lassen, und bittet, ihre werthen Adressen gefälligst unter P. P. poste restante unfrankirt niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mensch, 14 Jahre alt, der mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist, wünscht den Buchhandel zu erlernen. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter O. H. # 1837 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein Bursche vom Lande, gut erzogen, der gut rechnen und Schreiben gelernt hat und sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Posten. Die Adressen bittet man niederzulegen Nicolaistraße Nr. 6, 2 Treppen vorn.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Weststraße, Siegels Haus im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das in der Küche und Hausarbeit wohlverfahren, sich wegen ihrer Reinlichkeit besonders auszeichnet, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst Königsstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Adressen bittet es in St. Malmedy (Ritterstraße) beim Hausmann niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen im Alter von 26 Jahren sucht ein Unterkommen in einer anständigen Familie, woselbst sie die Leitung des Hauswesens zu übernehmen hat; sie ist mit allen weiblichen Arbeiten vertraut und kann sich auf die Empfehlung mehrerer Familien berufen. Hierauf Reflectirende erfahren Näheres unter der Chiffre Z. Z. poste restante Leipzig.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, perfect im Kochen, sucht bis zu dem nächsten Ersten eine Stelle.

Adressen bittet man Auerbachs Hof in der Fleischwaarenhandlung niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, sucht bei einer einzelnen Dame oder einzelnen Leuten zum 1. Juni einen Dienst. Näheres Petersstraße Nr. 19, am Garnstande.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welche im Nähen, Platten, Serviren und Frisiren nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Schulgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem pünctlichen und fleißigen Aufwartemädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, eine Aufwartung von 10 Uhr Vormittags ab, Ecke der Zeiger Straße, kleine Burggasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Weslogisgesuch.

Am Markt oder in der Gegend wird für die Michaelismesse ein geräumiges helles Zimmer mit Cabinet zum Aufstellen von Mustern gesucht. Adressen nebst Bedingungen sind unter A. R. in der Expedition dieses Blattes einzureichen.

Gesucht wird noch von ruhigen, pünctlichen Leuten zu Johannis ein Logis von 3 bis 4 Stuben und Kammern, im Preise bis 100 Thlr. Adressen erbittet man Thomaskirchhof bei Herrn Kaufmann Scharf.

Gesucht wird ein geräumiges Familienlogis, zu Johannis beziehbar. Adressen mit A. A. beliebe man in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Gesucht wird sogleich oder zu Johannis ein Parterrelocal oder Gewölbe zu Victualienhandel, gleichviel ob im Hofe oder vorn heraus. Adressen bittet man unter T. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zum 1. ein Logis von 26 bis 30 Thlrn. Zu erfragen Neumarkt Nr. 29 parterre.

Gesucht wird von ein paar anständigen Leuten eine ordinar möblirte Stube und um Adressen C. C. in der Exp. d. Bl. gebeten.

Auf dem Brühl wird ein Gewölbe für nächste Michaelismesse zu miethen gesucht. Geneigte Offerten bittet man Freitag früh Brühl Nr. 77 bei Herrn Schuhmachermeister Wegener abzugeben.

Am Markte in der Nähe der Katharinenstraße wird sogleich ein Gewölbe nebst geräumiger Niederlage möglichst billig zu miethen gesucht. Anmeldungen nimmt entgegen Herr Johann Sev. Wagner, Brühl Nr. 58

Kartoffelfeld

wird noch verpachtet, gegen Baarzahlung, in der Maulbeerplantage neben dem Taubstummen-Institut.

Wesvermietung.

Künftige Messen ist ein großes Zimmer nebst Schlafgemach, was auch als Waarenlager paßt, zu vermieten im Salzgäßchen Nr. 1. Bäckerhaus, 2 Treppen.

Zwei große helle Gewölbe in der lebhaftesten Mes-Lage sind sofort zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspar, Katharinenstraße Nr. 6.

Zu vermieten

ist zu Johannis ein eingerichtetes Familienlogis. Näheres Brühl und Ecke der Nicolaistraße Nr. 27, 2 Treppen.

Zu vermieten ist Lauchaer Straße Nr. 10 b ein Parterrelogis von 3 Stuben, Kammern, Garten und Zubehör im Preise von 90 Thlr., zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Ein Familienlogis ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen Schützenstraße Nr. 19.

Ein mittleres Familienlogis, im Preise zu etliche 40 fl , ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen Ritterstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist von jetzt an eine Stube mit Alkoven, vorn heraus und gut möblirt, an einen oder zwei ledige Herren, in der großen Fleischergasse Nr. 18, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei gut möblirte Zimmer nebst Alkoven und Holzbehältniß von jetzt an oder zu Johannis. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich ein Stübchen nebst Bett an einen soliden Herrn für 16 Thlr., so wie zu verkaufen ein kleiner hübscher Flügel für 16 Thlr. Reichels Garten, Morikstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine große möblirte helle Stube mit Schlafstube, auch sind daselbst mehre Schlafstellen an solide Herren zu vermieten. Zu erfragen Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 1615 B parterre vorn heraus.

Zu vermieten sind billig zwei freundliche Stuben mit Alkoven an 2 oder 3 solide Herren Nicolaistr. 38 im Hofe quervor 3 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine anständig möblirte und freundlich gelegene Stube mit Schlafcabinet an einen Herrn des Handels- oder Beamtenstandes, und Näheres zu erfahren Rosenthalgasse Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten: am schönsten Theil der Promenade und mit reizender Aussicht ein höchst anständiges Gargonlogis von 2 Zimmern — nöthigenfalls mit Kammer extra — ohne oder auch mit Möbeln.

Näheres Mühlgasse Nr. 8, 3 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 142.)

22. Mai 1851.

Zu vermietben sind von jetzt an zwei große Gewölbe nebst Zubehör in der Klostergasse Nr. 6, Neckersteins Haus, und das Nähere darüber zu erfahren bei

L. Behrens & Söhne, Markt Nr. 11.

Zu vermietben ist sofort oder zum 1. Juni ein freundlich nach der Promenade gelegenes Zimmer 1 Treppe Theatergasse 4.

Zwei Familienwohnungen zu 70 und 40 Thlr. sind zu Johannis zu vermietben Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2.

Brühl Nr. 61/479 ist ein kleines Familienlogis zu Johannis an kinderlose Leute zu vermietben. Näheres daselbst zu erfragen beim Goldarbeiter Ehrhardt.

Eine gut möblierte Stube nebst Alkoven ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermietben Thomaskirchhof 4, 4 Tr.

Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer vorn heraus eine Treppe ist an einen Herrn zum 1. Juni zu vermietben. Näheres Zeiger Straße Nr. 8/815 parterre.

Ein kleines freundliches Zimmer nebst Schlafgemach, vorn heraus, ist sofort oder zum 1. Juni an einen Herrn billig zu vermietben Dresdner Straße Nr. 28, 3 Treppen, Eingang im Hofe.

Eine freundliche möblierte Stube nebst Schlafkammer ist zu vermietben große Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe.

Ein großer Boden und 2 Niederlagen im Hause Nr. 34 am Neumarkt sind zu vermietben durch

Dr. Grafe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, welches außer dem Hause beschäftigt ist, bei Witwe Goldig, Querstraße Nr. 4.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen. Katharinenstraße Nr. 20 im Keller zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Querstraße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Zwei Schlafstellen sind offen blaue Mütze Nr. 8.

Löwe.

* Abendstern. *

Das der, der Gesellschaft Abendstern vorläufig bestimmte Ball wegen Reparatur des Schützenhaussaales nächsten Sonntag nicht stattfindet, zeigt hiermit an

der Vorstand.

Thespis.

Heute den 22. Mai
Abendunterhaltung
im Wiener Saal.

Kunst-Anzeige!

In der großen Funkenburg findet heute unwiderruflich bei nur irgend günstiger Witterung eine

große außerordentliche Vorstellung,
verbunden mit einem brillanten Feuerwerk, der Gesellschaft des W. Koller statt.

Anfang derselben punct 5 Uhr.

Die Darstellung wird bis zur eintretenden Dunkelheit hingezogen, wo alsdann das Feuerwerk beginnt.

Um zahlreiche Theilnahme bittet ergebenst

W. Koller, Director.

Schreyers Affen-Theater

in der eigens neu dazu erbauten Bude Nr. 3 auf dem Hofplage.

Heute Donnerstag den 22. Mai finden daselbst unter der Direction des Herrn Carl Orban

zwei große Vorstellungen

des vierfüßigen Künstler-Vereins mit verschiedenen Variationen statt. Cassenöffnung um 4 Uhr, Anfang der ersten Vorstellung um 5 Uhr, der zweiten Hauptvorstellung um 8 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Johanna Schreyer, Eigentümerin.

Rappo's Théâtre Académique auf dem Hofplage.

Donnerstag den 22. Mai
2 große Vorstellungen

des
Charles & François
RAPPO

mit einem Personal von
86 Personen.

Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr Nachmittags, der zweiten um 8 Uhr Abends.



Neues Programm.

Erste Abtheilung. Lebende Bilder, der Mythologie entnommen.

Zweite Abtheilung. Großes Potpourri, dargestellt von sämtlichen Mitgliedern.

Dritte Abtheilung. Auf mehrseitiges Verlangen zum 1. Male: das mit so vielem Beifall in allen Hauptstädten Deutschlands aufgenommene Tableau, betitelt die Punschgesellschaft, nach Hogarths Bild.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Einem hochverehrten Publicum Leipzigs die ergebene Anzeige, daß, da wir weitere contractliche Verpflichtungen eingegangen sind, wir unwiderruflich am Sonntag den 25. Mai unsere letzten Vorstellungen geben werden.

Ergebenst

Charles & François Rappo.

Elysium. Heute musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung,
wozu ergebenst einladet Krastky.

Heute Concert im Schweizerhäuschen. Anfang 2 Uhr.

CENTRAL-HALLE.

Heute Donnerstag den 22. Mai
im großen Saale

Extra-Concert vom Stadtmusikchor.

Feines Nürnberger Doppel-Lagerbier wird von heute an im großen Saale verabreicht, wozu ich meine verehrten Gäste so höflichst als auch ergebenst einlade.

Die Table d'hôte à 10 Ngr., so wie à la carte
zu jeder Tageszeit hat ihren ungestörten Fortgang. G. E. Rensch.

Hotel de Pologne.

Heute Donnerstag den 22. Mai

Extra-Concert im grossen Saale.

PROGRAMM.

- Nr. 1) „Die Schwalben,“ Marsch von L. Pohle.
2) Ouverture z. Op. „Die Sirene“ von Auber.
3) Chor u. Arie a. d. Op. „I Masandieri“ von Verdi.
4) „Abschied von Berlin,“ Walzer von Gung'l.
5) Chor „Wachet auf!“ von Rüden.
6) Quadrille über Motive aus Nicolai's Oper „Die lustigen Weiber“ ic. von B. Bilse.
Anfang 8 Uhr.

- Nr. 7) Ouverture z. Op. „Coryanthe“ von C. M. v. Weber.
8) „Die Thräne,“ Lied von Rüden. Auf Verlangen.
9) Marsch a. d. Op. „Hünypadie Lászta“ von Erckel.
10) 2tes Finale aus „Attila“ von Verdi.
11) Madonnen-Polka von L. Pohle.
12) Traumbilder, Fantasie von Lumbpe. Auf Verlangen.
13) Petersburger Champagner-Galopp von Lumbpe. Neu.
Das Musikchor von Louis Pohle.



Die 5 Tyr. Sänger Gebr. Meister

heute Donnerstag im Schützenhaus auf mehrseitiges Verlangen. Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 1/2 N.

Die Restauration des Bades Wittekind

beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß von heute ab und für die Dauer der Saison täglich
die Table d'hôte Mittags 1 Uhr ihren Anfang nimmt,
daß aber außerdem auch noch

ein Mittagstisch von 12 bis 1 Uhr

eingerrichtet ist und zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Unterzeichneter hat noch mehrere herrschaftliche Badewohnungen zu vermieten.
Bad Wittekind, am 21. Mai 1851. Gustav Beschmidt.

Gesellschaft „Union“, Gerhards Garten.

Die Localitäten sind von heute an zur alleinigen Benutzung der Gesellschaft eingerichtet. Gäste müssen von Mitgliedern eingeführt werden.
Den 21. Mai. Das Directorium.

Bezugnehmend auf vorkommende Anzeige gebe ich mir die Ehre mitzutheilen, daß ich außer der bereits bestehenden Table d'hôte zu 7 Thlr. noch einen Mittagstisch à la carte zu 5 1/2 Thlr. pr. 30 Marken für die Mitglieder der Gesellschaft und deren Gäste eröffnete. Ich empfehle zugleich ein gutes Glas Lager- und echt bairisches Bier. W. Krohnfeld.

ODEON.

Sonnabend den 24. Mai grosse musikalisch-plastische Soirée mit darauffolgendem Ball zum Besten der Unterzeichneten. Insbesondere wird der Todten-Marsch aus der Sinfonia eroica v. Beethoven zur Aufführung kommen. Alles Nähere im morgenden Blatte. Gebr. F. u. C. Cunn.

Zu einem guten Mittagstisch, im Abonnement pr. Monat 4 Thaler (30 Marken), 15 Marken 2 Thaler, ladet ein C. A. Mey, Neumarkt, große Feuerzettel Nr. 41.

Wartburg. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Zugleich empfehle ich guten Mittagstisch. C. Frische.

Cirque Olympique

in der neu erbauten Arena auf dem Königsplatze.
Heute Donnerstag den 22. Mai 1851
große außerordentliche Vorstellung

zum Benefiz

des Herrn Louis Gautier und Madame Lora Gautier-Clarke (vom Astley Royal Amphitheater aus London).

Zum ersten Male:

Eleonora,

oder: Der Todtenritt um Mitternacht, eine Pantomime nach Bürgers Ballade, arrangirt mit Stellungen, Gruppierungen, brillantem Feuerwerk und einem großen Schluß-Tableau, ausgeführt von allen Damen und Herren der Gesellschaft unter militärischer Mitwirkung.

Programm vor der Pantomime:

Zum ersten Male:

- 1) Ein Tartaren-Manöver, geritten von 8 Reitern, commandirt von Herrn Urban Walter.
- 2) Fr. Amalia Peterka in ihren Tänzen und Sprüngen.

Zum ersten Male:

- 3) Napoleon Bonaparte, oder: Das Leben eines Soldaten, große Verwandlungsscene durch J. Hanausek.
- 4) Cäsar (englisches Pferd), dressirt und vorgeführt durch Hrn. Feuerstein.

Zum ersten Male:

- 5) Der Matrose im Sturm, mimische Scene zu Pferd, dargestellt durch den Benefizianten.
- 6) Der Schotte und die Snyphide, graziöses Pas de deux auf 2 Pferden, ausgeführt durch Fr. Olympia Perival und Hrn. Carl Hink.
- 7) Herr Urban Walter in seinen großen Productionen.

Zum ersten Male:

- 8) Ein schottischer Nationaltanz, getanzet zu Pferde von der Benefiziantin Lora Gautier-Clarke.
- 9) Der Indianer auf der Tiger-Jagd, Exercitien auf ungesatteltem Pferde des Herrn Felsenmayer.
- 10) Die großen akademischen Posen, ausgeführt vom Benefizianten Hrn. Louis Gautier mit den Kindern Heinrich, Felix und der kleinen 4jährigen Felsenmayer.

Preise der Plätze: Ein Speerßiß 20 Ngr. Erster Platz 15 Ngr. Zweiter Platz 10 Ngr. Dritter Platz 5 Ngr. Kinder unter zehn Jahren zahlen auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte.

Billets sind von Morgens 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr an der Casse im Circus zu haben, und sind dieselben nur an dem Tage gültig, für welchen sie gelöst werden.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. — Programme sind an der Casse und im Circus à 1 Ngr. zu haben.

Morgen Freitag große Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr. E. Beranek, Director.

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr. C. Schirmer.



Concert

in Weils Kaffeegarten

heute Donnerstag
von der Sänger-Familie
Schattlinger,

wozu Herren und Damen freundlichst eingeladen werden.

Anfang 8 Uhr.
Entrée 2 1/2 Ngr.

Die Familie Kilian

heute bei Herrn Schneemann und morgen Schattlinger zu Fuß.

Englische Arena. Baierisches Bier.

Kopfplatz, vom Grimma'schen Thore aus die erste Reihe rechts der dritte Salon, den Carouffels gegenüber. Louis Kellner.

Einen guten Mittagstisch à 3 Gr. findet man Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.

Heute früh Speckkuchen bei
C. A. Mey, Neumarkt, gr. Feuerkugel.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Reihorn neben der Post.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend zweites Männer-Quartett. Anfang 8 Uhr. Entrée nach Belieben.

Hôtel de Saxe.

Von heute an wieder das vorzüglichste Nürnberger Bier, à Löpschen 15 Pf. Unter einer großen Auswahl warmer Speisen jeden Abend Spargel. W. Koeslger.

Heute Schlachtfest. Halb 9 Uhr Wellfleisch, von 12 Uhr Mittags frische Wurst und Wellsuppe bei J. G. Pöhler, Klostersgasse.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen im Burgkeller. J. C. Kühne.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen Brühl Nr. 83 im schwarzen Rad.

Verloren wurde am 20. d. beim Einkaufe auf dem Wochenmarkte von einer Köchin ein Geldbeutel mit etwas über 4 Thlr. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben beim Hausmann in Boldmars Hof.

Abhanden gekommen ist am 18. d. im Hotel de Prusse ein mittelstarker Rohrstock mit Eisenbein-Knopf und Zwingel. Demjenigen, welcher mich wieder in Besitz desselben bringt, sichere ich eine gute Belohnung zu. Abzugeben heute Abend im obigen Hotel bei Herrn Schirmer.

Ein einfach massiv goldner Siegelring, in welchem auf der Platte ein gothisches A. M. und im Innern den 12. April 1851 gestochen ist, wurde vor 14 Tagen verloren. Sollte derselbe zum Verkauf gekommen sein, so würde Herr Juwelier Ludwig Leonhardt die Güte haben, die gehaltenen Auslagen zurück zu erstatten. Vor dem Ankauf wird gewarnt.
Leipzig, den 21. Mai 1851.

Verloren.

Eine goldne Lorgnette in Form einer gebogenen Schlange, an einem kurzen Stück schwarzer Gummischnure mit kleinem Stahlring hängend, wird seit ehegestern vermisst; sie ist entweder verloren gegangen oder irgendwo liegen geblieben, und wird der eheliche Finder gebeten, sie gegen gute Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße, Mauricianum, auf dem Comptoir der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt. Vor deren Ankauf wird gewarnt.

Am 20. d. M. ist ein Armband von Gold mit blauer Emaille verloren worden, in dessen innere Seite die Worte: „Siebensichen d. 19. August 1847“ gravirt sind. Wer dasselbe im Händelschen Gewölbe am Markt Nr. 2 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Wo ich Sie im vergangenen Sommer zu sehen das Stück hatte.
Die Traueresche.

Freunde, heute Abend Elysium.

Als wir uns gestern nach 7 Uhr sahen, dünkte mir, als wollten Sie mit mir sprechen; ich werde den 22. um 9 Uhr da sein, wo wir uns immer sahen. Ist es Ihnen an diesem Tage nicht möglich, dann den 23.

Zwei aus dem Hause, welche noch mehr sagen werden.

Hinter dem Rücken eines Menschen Schlechtes über denselben sprechen ist feig! Wer gerechte Sache hat, tritt offen hervor.

Lieber **Heinrich!** meinen herzlichsten Glückwunsch zu Deinem heutigen Geburtstag.
Den 22. Mai 1851. **G. M.**

Lieber **Reihorn,** empfangen hiermit zu Deinem heutigen Geburtstag unsere besten Glückwünsche.
Den 22. Mai 1851. Deine Freunde
A. N., G. S., F. A., C. C.

Herrn **Heinrich Reihorn** zu seinem heutigen Geburtstag meine besten Glückwünsche.
Den 22. Mai. **Carl L.....**

Herrn **Franz N... W.** gratuliert zu seinem heutigen Wiegenfesten von Herzen
G. S.

Astronomische Gesellschaft.

Freitag, den 23. Mai Abends 8 Uhr Sitzung.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Bräupchen mit Rindfleisch.

**Hauptversammlung
der Leipziger ökonomischen Societät
Sonabend den 24. Mai 1851**

Nachmittags 2 Uhr

im Locale der Königlichen Kreisdirection.

Das Directorium.

Das meine gute Frau vorgestern Abend durch die Hilfe des Herrn Dr. **Ullrich** von zwei gesunden Mädchen glücklich entbunden worden ist, zeige ich meinen Bekannten und Freunden hiermit an.
C. Geißler.

Die gestern Abend 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem muntern Söhnchen zeigt hiermit an
Leipzig den 21. Mai 1851. **B. Trinius-Plagmann.**

Am 17. Mai starb nach längern Leiden mein alter treuer Diener **Joh. Gottfr. Goldig.**

Ueber 25 Jahre war er in meinem Geschäft mit Treue und Redlichkeit thätig, weshalb ihm ein ehrendes Andenken erhalten bleibt.
J. S. Wittler.

Unser Kaufbursche, **Gottlob Steide**, welcher 3^{1/2} Jahre in unserm Geschäft war, starb diesen Morgen bei den Seinigen in Störmetal. Seine besondere Treue und Anhänglichkeit sichern ihm unser ehrendes Andenken. Leipzig, den 21. Mai 1851.
Schneider & Söpfner.

Angelkommene Reisende.

Der Prinz **Reuß** v. Altenburg, Stadt Rom.
Auerbach, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Augustin, Fabr. v. Koflau, Palmbaum.
Antonowicz, D. v. Berlin, Stadt Breslau.
v. **Apel**, Baron v. Dresden, Münchner Hof.
v. **Abendroth**, Hptm. v. Dresden, gr. Vibrg.
Bornemann, Kfm. v. Bremen, und
Brüggemann, Kfm. v. Magdeburg, S. de Pol.
Bürger, Kfm. v. Petersburg, Rauchwaarenh.
Bachstein, Banq. v. Mühlhausen,
Bänisch, Buchhldr. v. Magdeburg, und
Bendix, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Cetto, Kfm. v. Trier, und
Claren, Kfm. v. Boizenburg, Hotel de Bav.
Dreyer, Kfm. v. Canton, Hotel de Baviere.
Dollfus, Kfm. v. Mühlhausen, gr. Blumenb.
v. **Gisendecher**, Minister v. Oldenburg,
v. **Grenthal**, Major v. Vorna, und
Ghler, Kfm. v. Meissen, gr. Blumenberg.
Gubner, Tischler v. Hirschbruck, St. Breslau.
Ghrhard, Fabr., und
Gudmann, Def. v. Bayreuth, St. Nürnberg.
Gisler, Fabr. v. Hamburg, Stadt Wien.
Glänger, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.
Gellert, Factor v. Pölzig, deutsches Haus.
Grünwald, Part. v. Chemnitz, St. London.
Gottfried, Künstler v. Prag, grüner Baum.
Gallenkamp, Kfm. v. Lippstadt, gr. Blumenb.
Gehler, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Grieben, Buchhldr. v. Berlin, St. Hamburg.
Goth, Geschäftsf. v. Berlin, St. Breslau.
Hertzog, Rgutsbes. v. Breitingen, gr. Baum.
Hanisch, Rentmstr. v. Friedland, St. London.
Hofmeister, Fräul. v. Fürth, Stadt Wien.
Heuer, Pot. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Hofmann, Kfm. v. Culmbach, Hotel de Prusse.
Haspelmacher, Apoth. v. Greiz, Münchn. Hof.
Hoffmann, Oberförster v. Wibra,
Hundhausen, Kfm. v. Grefeld,
Hülse, Prof., D. v. Dresden, und
v. **Häpfer**, Oberleutn. von Merseburg, großer
Blumenberg.
Heller, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Hampel, Kfm. v. Raumburg, goldner Hahn.
Hann, Kfm. v. Breslau, Kranich.

v. d. **Hehde**, Kfm. v. Braunschweig, S. de Pol.
Hinkel, Part. v. Pirna, Stadt Mailand.
Irmer, Glashldr. v. Lambach, Elephant.
Justin, Kfm. v. Hanau, Kranich.
Kupfchera, Fräul. v. Prag, und
Kostuschky, D. v. Warschau, Stadt Breslau.
Körner, Buchhldr. v. Erfurt, Stadt Wien.
Kassowka, Kfm. v. Pesth, Palmbaum.
Kleng, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.
v. **Kruppen**, Kfm. v. Amsterdam,
Kohlstadt, Kfm. v. Köln, und
Klemm, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Lobenstein, Fräul. v. Gotha,
Leut, Affessor v. Hamm, und
Lawrow, Frau v. Petersburg, Palmbaum.
v. **Langer**, Fräul. v. Burgen, Stadt Wien.
v. **Leipziger**, Rittergutsbes. v. Dschag, und
Lacombe, Kfm. v. Straßburg, Hotel de Bav.
Lübeck, Gond. v. Ansbach, Stadt Breslau.
Liß, Buchhldr. v. Berlin, an der Pleiße 2.
Lange, Rentamtm. v. Radeberg, und
Louis, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
Levy, Rauchhldr. v. London, Brühl 64.
Lay, Kfm. v. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Nichelsen, Part. v. Nolln, Stadt Nürnberg.
v. **Neysenburg**, Leg. Rath v. Carlruhe, Stadt
Rom.
Nähler, Kfm. v. Grefeld, und
v. **Monté**, Oberleutnant von Dresden, großer
Blumenberg.
Neher, Buchhalter v. Schirgiswalde, und
Nacken, Gutsbes. v. Seutebrück, Palmbaum.
Neyer, Kfm. v. Halberstadt, und
Münzner, Apoth. v. Grimnitzschau, Stadt Wien.
Nai, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
v. **Neprath**, Kammerh., und
Nüller, Rgutsbes. v. Dresden, Münchner Hof.
v. **Rebelschug**, Baron v. Neyschla, Hotel de Bav.
Reudert, Fabr. v. Gruna, Stadt London.
Riewand, Justiz-Comm. v. Weissenfels, großer
Blumenberg.
Reuberger, Kfm. v. Schmiedeberg, Goldhahn. S.
Reusel, Kfm. v. Barmen, Hotel de Pologne.
Dpiz, Kfm. v. Dresden, deutsches Haus.
Prope, Uhrm. v. Chemnitz, goldner Hahn.

Rebold, Apoth. v. Ebnitz, Stadt Frankfurt.
v. d. **Planitz**, Rgutsbes. und
Prebel, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Richter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Baviere.
Rüdt v. **Tollenberg**, Staatsminister v. Carl-
ruhe, Stadt Rom.
Roller, Kunsthldr. v. München, Königsstr. 5.
Schalawie, Rent. v. Urmita, Stadt Breslau.
Simonis, Prediger, und
Scale, Frau v. Stettin, Stadt Nürnberg.
Seller, Gastw. v. Gräfenhainichen,
Städter, Fräul. v. Hannover, und
Schmidt, Insp. v. Halle, goldnes Sieb.
Sommermeier, Kfm. v. Magdeburg, und
Schönen, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.
Schneider, Kfm. v. Halberstadt, Rauchhülle.
Schlegel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Dresden.
Scheide, Gerber v. Oera, grüner Baum.
v. **Stammer**, Kammerh. v. Dresden,
Simrock, D. v. Bonn, und
Schmidt, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Schulze, Kfm. v. Roswein, deutsches Haus.
Schwabe, Kfm. v. Neustadt a/D., Elephant.
v. **Stieglitz**, Oberleutnant,
Schubert, Oberl. und
Scheuchler, Geh.-Finanzrath von Dresden, gr.
Blumenberg.
Thomas, Kfm. v. New-Port, Hotel de Bav.
Thost, Kfm. v. Zwickau, Stadt Hamburg.
Töpfig, Banq. v. Warschau, Katharinenstr. 16.
Ulbrig, Adv. v. Reichenbach, Stadt Hamburg.
Unger, Fräul. v. Petersburg, Palmbaum.
Uhlig, Kfm. v. Nordhausen, Hotel de Pologne.
Uhlig, Kfm. v. Schlettau, Stadt Dresden.
v. **Wugozjewski**, Gräfin v. Dresden, Hotel de
Baviere.
Walter, Justizrath v. Radeburg, Hotel de Bav.
Weiß, Ob.-Bergvath v. Dürrenberg, Palmbaum.
v. **Weber**, Obef. v. Jöschau, Stadt Rom.
Worsant, Künstler v. Breslau, Stadt London.
Wede, Frau v. Annaberg, Stadt Dresden.
Zöllner, Regier.-Feldmesser von Merseburg, gr.
Baum.
Ziervogel, Hüttenmstr. v. Gottesbelohnung, gr.
Blumenberg.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: **C. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,
Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **C. Volz.**